

Aufhellung eines devitalen Zahnes mit Opalescence Endo

Step by Step

Die Materialien:



| Glasionomer-Zement | Opalescence Endo | UltraTemp | PermaFlo |
|---|---|--|---|
| z. B. Ketac-Cem, Fuji, Vivaglass, ChemFil. Als Abdeckung der Wurzelfüllung. Haftet am Dentin, verhindert das Eindringen von H ₂ O ₂ in den Wurzelkanal. | Steifes, gebrauchsfertiges 35%iges Wasserstoffperoxid-Präparat zum Einbringen in devitale Zähne, speziell für die „Walking Bleach“-Technik. | Prov. Zement auf Polycarboxylat-Basis, eugenolfrei. Paste-Paste, anmischbar direkt aus der Doppelspritze. Verschließt dicht, haftet am Dentin. | Alternative zum provisorischen Verschließen: Komposit, fließfähig, nach Anätzen mit Ultra-Etch. Applikation mit Black Mini Tip. |

Der Ablauf:

Aufzuhellenden devitalen Zahn eröffnen. Einwandfreie apikale Versiegelung prüfen, ggf. unter Hinzuziehung von Röntgenbildern.

Wurzelfüllung bis ca. 2 mm unter die Schmelz-Zement-Grenze abtragen (Hilfreich zum Tiefenmessen: PA-Messsonde). Aus der Kavität sämtliche alten Restaurationsmaterialien entfernen.



Wurzelfüllung mit fest angemischtem Glasionomer-Zement abdecken; Dicke der Deckschicht ca. 1-2 mm.



Opalescence Endo in die Kavität einbringen, direkt aus der Spritze, mit Black Mini Tip. Kontakt von Opalescence Endo mit Weichgeweben vermeiden.

Kleinen Wattepellet auf das Gel legen. Genügend Platz (1-1,5 mm) für den prov. Verschluss lassen.



Kavität mit eugenolfreiem Material provisorisch dicht verschließen, z. B. mit UltraTemp Regular.

Applikation mit Spatel oder direkt aus der Skini Syringe, mit Black Mini Tip.

Oberfläche mit Wattestäbchen glätten. Okklusal außer Kontakt stellen.

UltraTemp Regular hat 45 Sek. Verarbeitungszeit und 4-5 Min. Aushärtezeit.



Alternative zum provisorischen Verschließen: Fließfähiges Komposit, z. B. PermaFlo.

In diesem Fall Kavität vor dem Einbringen von Opalescence Endo mit Ultra-Etch 15 Sek. anätzen, anschließend abspülen. Kein Bonding verwenden. Applikation von PermaFlo direkt aus der Spritze, mit Black Mini Tip. Oberfläche glätten, 20 Sek. mit Licht härten. Okklusal außer Kontakt stellen.



Patient anweisen, den Zahn zu beobachten: Wenn er so hell ist wie der Nachbarzahn, sofort zur Entfernung der Opalescence Endo-Einlage in die Praxis kommen.



Meist genügt die einmalige Applikation und oft 24 Stunden Einwirkzeit. (Deshalb Behandlung nicht am Ende einer Woche beginnen.) Jedoch bei Bedarf Opalescence Endo-Einlage nach 3-5 Tagen erneuern.



Nach der Entfernung von Opalescence Endo erst nach ca. 2 Wochen definitive Adhäsiv-Füllungen legen, um die Farbstabilisierung des Zahnes und die Auswaschung der Sauerstoff-Ionen (→ würden das Bonding stören) abzuwarten.

Diese Kurzanleitung ist als Überblick gedacht; sie ersetzt nicht die Anleitungen der Einzelprodukte.
Bitte lesen Sie die mitgelieferten Einzelanleitungen und Warnhinweise sorgfältig, bevor Sie die Materialien einsetzen.
